

HAVANNA NEWS

Desde | DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 82

WINTER 2018 / 2019



DER WAHRSCHEINLICH LÄNGSTE »HABANOS DAY« DER WELT

■ Die 5THAvenue Products Trading GmbH, exklusiver Habanos-Importeur für Deutschland, Österreich und Polen, lädt Aficionados alle zwei Jahre zum »Habanos Day« ein. Der nun inzwischen »6. Habanos Day« fand diesmal am 27. Oktober 2018 in Kassel statt. Auch österreichische Aficionados befanden sich unter den etwa 280 Gästen. Alle waren gekommen, um gemeinsam die Habanos zu genießen.

Schon am Freitag reisten viele der Teilnehmer an. Denn das »Smoke-In« in den Räumen des Kongresspalais, das gemeinsame »Ein-Rauchen« am Vorabend der Veranstaltung, wollten sie sich nicht

entgehen lassen. 180 Aficionados nutzten die Gelegenheit, sich hier zu treffen und so den »Habanos Day« in angenehmer Atmosphäre zu beginnen. Mit einem Rum und einer H.Upmann No.2 wurden die Gäste durch 5THAvenue herzlich willkommen geheißen.

Der »Habanos Day« ist einerseits eine schöne Gelegenheit, Aficionados aus Deutschland und Österreich zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsam zu genießen. Andererseits wird in verschiedenen Seminaren im Laufe des Tages Wissenswertes rund um das Thema Cigarre vermittelt. Auf die Teilnehmer des »Habanos Day« wartete

deshalb am Samstag wieder ein spannendes Seminarprogramm. Marc Andre, Humidorbauer und Spezialist für Befeuchtungssysteme, war vom ersten »Habanos Day« an als Referent dabei. Auch in diesem Jahr waren seine Seminare wieder sehr schnell ausgebucht, in denen sich die Cigarrenliebhaber über die besten Lagerungsbedingungen für Cigarren informieren konnten. Beim Vergleichsrauchen dreier unterschiedlich gelagerter Cigarren zeigte Marc Andre eindrucksvoll, wie gut Cigarren schmecken, wenn sie korrekt gelagert werden.

Mehr dazu ab Seite 4 →

AKTUELL

3

Cigarrenclub: »Havanna 98«

MANUFAKTUREN

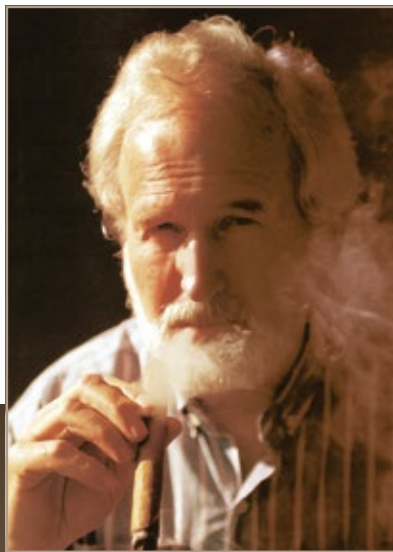
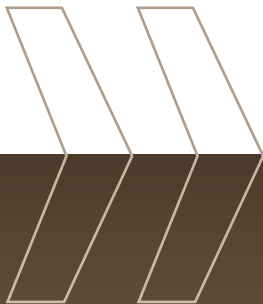
6-7

Auf den Spuren der Habanos-Manufakturen: Teil 56

HABANOS-INSIDE

8

Habanos Specialist des Jahres 2018



»Ein Dank auch an alle
Aficionados, die mit uns die
Liebe zur Cigarre teilen.«

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **der Habanos Day** am 27. Oktober in Kassel war wieder ein voller Erfolg. Das haben mir die vielen Aficionados und Fachhändler bestätigt, die mit uns daran teilgenommen haben. Die Atmosphäre war auch diesmal wieder einzigartig und durch interessante und anregende Seminare großartiger Referenten geprägt. Das besondere Miteinander und viele gute Gespräche zwischen Cigarrenliebhabern machen jeden Habanos Day zu einem Erlebnis. Dabei kam natürlich auch der gemeinsame Genuss nicht zu kurz.

Wir blicken nun bereits auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Das ist auch für mich der richtige Zeitpunkt, kurz innezuhalten und mich ganz herzlich bei den Tabakfachhändlern in Deutschland für ihre tolle Arbeit zu bedanken! Denn nur gemeinsam schaffen wir es, die Cigarren- und Genusskultur in Deutschland zu pflegen. Ein Dank auch an alle Aficionados, die mit uns die Liebe zur Cigarre teilen!

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer Habano, gerne auch in angenehmer Gesellschaft,

Ihr

Heinrich Villiger

HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL

CIGARRENCLUB: »HAVANNA 98«

DER MÜNSTERLÄNDER CIGARREN-CLUB FEIERT 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

■ **20 Jahre** ist es her. Damals, im Juli 1998, gründeten vier Herren den Cigarrenclub »Havanna 98«. Jetzt, 20 Jahre später, feierte der Club mit einigen Gästen am Samstag, den 6. Oktober 2018, im südlich von Münster gelegenen Drensteinfurt das große Jubiläum.



Angefangen hatte alles damit, dass Marcus Lenz, der Club-Präsident, im Keller seines Elternhauses Tabakblätter fand. Das erinnerte ihn daran, dass schon sein Großvater und auch sein Vater (siehe Foto rechts) begeisterte Cigarrenraucher waren. So kam er auf die Idee, sich mit Tabak und vor allem mit Cigarren zu beschäftigen.

Gemeinsam mit Markus Abe, Erhard Scholz und Dr. Burkhard Broschk wurde dann eine Vereinbarung unterzeichnet, die die Belange des Clubs regelte. Die Zugangsregeln sind streng. Zu groß soll der Club nicht werden, 16 Mitglieder, kurzzeitig waren es 17, sind schon die Höchstzahl. Neue Mitglieder können auf Empfehlung eines anderen Mitgliedes vorgeschlagen werden. Die Aufnahme in den Club muss aber von den Mitgliedern einstimmig beschlossen werden.

Einmal im Monat stattfindende Verkostungen, bei denen die unterschiedlichsten Cigarren probiert werden, sind das Kernstück des Clublebens. Reihum darf jedes Clubmitglied außerdem ein gemeinsames Event für die Mitglieder organisieren.



Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, sodass vom Grillfest bis zum Segelturn alles möglich ist. Das Ziel des Clubs, einmal gemeinsam nach Havanna zu reisen (daher auch der Name), konnte bereits 2005 umgesetzt werden. Doch eigentlich wäre es nun an der Zeit, diese Reise zu wiederholen.



5TH AVENUE PRODUCTSEXCLUSIVE IMPORTER OF HABANOS
GERMANY - AUSTRIA - POLAND

HABANOS DAY



→ Sehr großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr das Seminar des Spirituosenexperten Jürgen Deibel, der auch in diesem Jahr als Referent dabei war. Er hatte zum Genuss einer Cigarre gleich fünf verschiedene Spirituosen, darunter einen Gin, einen Aquavit und einen Portwein ausgesucht, die jeweils zu einem bestimmten Abschnitt der Cigarre passten. Seine Kenntnisse und seine geschmacklich perfekte Auswahl begeistern die Gäste jedes Jahr aufs Neue.

Im Rollerkurs des Meister-Torcedors Yasmel Sotomayor Rodriguez aus der Partagás-Manufaktur übten sich zahlreiche Teilnehmer in der Kunst der Cigarrefertigung »totalmente a mano«. Lukas Vogtel konnte danach als Nachwuchstalente mit dem ersten Preis im Rahmen der feierlichen Abendveranstaltung ausgezeichnet werden. Der Preis für die zweitbeste Cigarre ging an die Handelsrätin der cubanischen Botschaft, Ida Paz-Lago de León, die ebenfalls unter den Gästen weilte.

Ein Seminar widmete sich dem Thema Craft Beer, das von Referent und Barkulturhistoriker Peter Eichhorn eindrucksvoll präsentiert wurde. Craft Beer erfreut sich seit Jahren sehr großer Beliebtheit und kann auch mit Cigarren sehr gut harmonieren. Referent Marian Krause hingegen entführte die Teilnehmer im Auftrag von »Havana Club« auf die »... dark side of Rum« und vermittelte neben vielen fachlichen Details auch noch interessante Geschmackserlebnisse.

Am Abend wurde den Teilnehmern der Veranstaltung ein neues Cigarrenformat offeriert. 5THAvenue präsentierte erstmals die Partagás Maduro No.3, die demnächst auch auf den Markt kommen wird. Dieses Format hat eine Länge von 145 mm und ein Ringmaß von 50. Es bildet gemeinsam mit dem neuen Figurado-Format Partagás Maduro No.2 und der vorher exklusiv für die »La Casa del Habano« und »Habanos Specialist«-Geschäfte angebotenen Partagás Maduro No.1 die neue »Maduro«-Linie. Sie zeichnet sich durch natürlich

fermentierte, dunkle Deckblätter und besonders kräftige Tabakmischungen aus. Bei der Abendveranstaltung richteten Heinrich Villiger, Geschäftsführer von 5THAvenue, und S.E. Ramón Ripóll Díaz, Botschafter der Republik Cuba in Deutschland, ihre Grußworte an die Teilnehmer des »Habanos Day«. Außerdem stiftete die Künstlerin Tatjana Cannon für Kinderhilfsprojekte in Cuba ein Bild, das von Marketingleiter Christoph Puszkas versteigert wurde. Der Freiburger Wolfgang Köbele ersteigerte das Bild für 1.300 Euro und leistete damit einen schönen Beitrag für eine gute Sache. Geradezu atemberaubend war die Darbietung von Dodji Lyca, der auf über zwei Meter hohen Stelzen durch die engen Reihen des Festsaaes »tanzte«.

Der »Habanos Day« erfreut sich von Anfang an großer Beliebtheit. Doch die Nachfrage nach Karten war in diesem Jahr besonders groß. Zwei Stunden, nachdem die Online-Anmeldung freigeschaltet wurde, waren bereits 170 Karten verkauft. Einen solchen Run hat es bisher noch nie gegeben, doch er spricht für die Begeisterung der Aficionados, beim »Habanos Day« mit dabei zu sein.

Entgegen sonstiger Gepflogenheiten fand dieser »Habanos Day« nun schon zum zweiten Mal im Kongresspalais in Kassel statt. Es wird zunehmend schwieriger, eine geeignete Lokalität zu finden, in der überhaupt noch überall geraucht werden darf und die Platz für eine so große Anzahl Teilnehmer bietet. Deshalb genossen die Teilnehmer des »Habanos Day« diesen ganz besonders und äußerten vielfach ihre Zufriedenheit.

Mit feuriger cubanischer Live-Musik der Gruppe »Fiesta Cubana«, leckeren Cocktails und beim Genuss feiner Habanos ging die, durch die Zeitumstellung, längste Nacht des »Habanos Day« zu Ende.



Entgegen sonstiger Gepflogenheiten fand dieser »Habanos Day« nun schon zum zweiten Mal im Kongresspalais in Kassel statt. Es wird zunehmend schwieriger, eine geeignete Lokalität zu finden, in der überhaupt noch überall geraucht werden darf und die Platz für eine so große Anzahl Teilnehmer bietet. Deshalb genossen die Teilnehmer des »Habanos Day« diesen ganz besonders und äußerten vielfach ihre Zufriedenheit.

Mit feuriger cubanischer Live-Musik der Gruppe »Fiesta Cubana«, leckeren Cocktails und beim Genuss feiner Habanos ging die, durch die Zeitumstellung, längste Nacht des »Habanos Day« zu Ende.



Heinrich Villiger (rechts) stiftete ein Bild der Künstlerin Tatjana Cannon. Wolfgang Köbele (Mitte) ersteigerte das Bild.

EIN TAG FÜR DIE LIEBHABER DER CUBANISCHEN CIGARRE



Marketingleiter Christoph Puzskar bei der Begrüßung der Gäste



Gerhard Heimsath (links unten) und die Habanosexperten 2018



Referent Marc Andre



Referent Jürgen Deibel



Lukas Vogtel (Mitte) wurde als bester Cigarrenroller des Tages von Spitzentorcedor Yasmel Sotomayor (rechts) und Luis Mustelier ausgezeichnet.



Referent Peter Eichhorn



Heinrich Villiger richtete ein paar herzliche Worte an die Gäste der Abendveranstaltung

DIE CALLE CARLOS III.

TEIL 2



No.159: Die legendäre H.Upmann-Manufaktur »La Madama«

■ **Eine Straße**, die in der Geschichte der Zigarrenindustrie eine wichtige Rolle spielte, ist die Calle Carlos III.; heute heißt sie Avenida Salvador Allende.

Auf dieser Straße befand sich die wohl legendärste Heimstätte der H.Upmann-Manufaktur: die Fabrik »La Madama«. Sie ist auch deshalb legendär, weil sie heute nicht mehr existiert und es verschiedene Vermutungen gibt, wo genau sie sich einmal befunden hat. Ein möglicher Standort ist heute eine parkähnliche Freifläche an der Kreuzung zur Calle Belascoain. Ein anderer möglicher Standort ist an der Ecke zur Calle Oquendo, direkt neben der ehemaligen Zigarettenfabrik »El Siboney«. Dort ist ein Gebäudeteil vorhanden, der, historischen Fotos nach zu urteilen, durchaus einmal zur Fabrik gehört haben könnte.

Sehr bedauerlich und auch erstaunlich ist, dass keinerlei Informationen darüber vorliegen, warum dieses Gebäude nicht mehr existiert. Höchstwahrscheinlich hat es einen Brand gegeben, denn, errichtet erst im Jahre 1891, war das Haus sicher für längere Nutzung erbaut. Außer durch höhere Gewalt, wie beispielsweise Feuer, sind Gebäude, vor allem dieser Größenordnung, normalerweise nicht verschwunden. Die Stadt Havanna ist ja selbst ein lebendiges Beispiel dafür, wie

lange Häuser erhalten bleiben, obwohl die nötigen Mittel für eine Sanierung nicht vorhanden sind. Die Manufaktur »La Madama« zählt mit einer Fläche von 1.000 Quadratmetern und beinahe 1.000 Angestellten auf jeden Fall zu den größten Zigarrenmanufakturen Havannas überhaupt. Die Firma H. Upmann produzierte um die Jahrhundertwende etwa 25 Mio. Zigarren. Eine bis heute beeindruckende Zahl!

Ebenfalls an der Ecke zur Calle Oquendo befindet sich die ehemalige Zigarettenfabrik »El Siboney«. Ein wunderschönes Gebäude mit vier Etagen und stattlichen Säulen, der typische Giebel trägt die Jahreszahl 1904. Dieses Gebäude war sicher von Anfang an als Fabrik konzipiert. 1910 befand sich hier eine der größten Zigarettenfabriken der Stadt. In den wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Weltwirtschaftskrise in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts als Lagerhaus der Firma S. Ruppin Company Incorporated genutzt, muss es danach wieder eine Zigarettenfabrik gewesen sein. Auch nach dem Sieg der Revolution in Cuba im Jahr 1959 wurden hier noch Zigaretten hergestellt.

Auf der Carlos III. gab es aber noch weitere Zigarrenmanufakturen, allerdings in neuerer Zeit. Das Verzeichnis von 1958 weist folgende auf: auf der Carlos III. No.552 befand



Carlos III/Ecke Calle Oquendo: Der Gebäudeteil auf der rechten Seite könnte ein Überrest der Manufaktur »La Madama« sein. Das Gebäude der »El Siboney« ist 1904 erbaut.

No.613 (alt: 193): Die berühmte Zigarettenfabrik »El Siboney« →

sich die Fabrik von Ismael Perez Hernández. Auf der Carlos III. No.701 produzierte Gustavo Sierra Alfonso seine Cigarren. Das zur Verfügung stehende Verzeichnis enthält leider keine Angaben zu den gefertigten Marken oder der Größe der Fabrik. Ob das ganze Gebäude oder nur ein Teil davon als Manufaktur genutzt wurde, lässt sich heute nicht mehr sagen. Von der Vielzahl der Marken und Produzenten, die es gerade kurz vor der Revolution gegeben hat, sind nach der Revolution nur einige bedeutendere Marken weiter produziert worden.

Auf der Carlos III. gab es noch eine Fabrik, und zwar 1910 im Gebäude mit der No.181 bis 187. Manuel Alvarez produzierte die Cigarren der Marke »La Iberia«. Leider ist dieses Gebäude heute nicht mehr zu lokalisieren, weil die Hausnummern im Lauf der Zeit wechselten. Der Eintrag ins 1910er Register deutet jedoch darauf hin, dass es sich dabei um eine größere Fabrik gehandelt haben muss. Zu dieser Zeit hatte bereits eine Konzentration hin zu wenigen, dafür aber größeren Manufakturen stattgefunden. Kleinere Hersteller hatten die schwierigen Zeiten des Unabhängigkeitskampfes überwiegend nicht überlebt. Mehr Informationen zur Marke »La Iberia« sind nicht vorhanden.



Carlos III	Jahr	Marken	Besitzer
No.159 (alt)	Ab 1891	H.Upmann, Figaro	Familie Upmann
No.181-187 (alt)	Ab 1910	La Iberia	Manuel Alvarez
No.552	1958		Ismael Perez Hernández
No.613 (alt: 193)	1910	El Siboney	Zigarettenfabrik
	1928		S. Ruppin Company Incorporated (Tabaklager)
	Nach 1958		Zigarettenfabrik
No.701	1958	-	Gustavo Sierra Alfonso
No.713	Um 1900	El Modelo de Cuba	Antonio Allones
	Um 1910	Por Larrañaga	Rivero y Martinez
	1940	Por Larrañaga El Torcillo, Flor de Cimiente, Flor de Zavo, Habanos 1834, La Atlanta, La Flor de Alvarez, La Gloria, La Legitimidad, Petronio	Gonzalo Maria R. de Arellano



No.701



No.552

»HABANOS SPECIALIST DES JAHRES 2018«: »MAX ZECHBAUER TABAKWAREN GMBH« MÜNCHEN



■ Der »Habanos Specialist des Jahres« ist eine Auszeichnung, mit der in jedem Jahr ein Fachhändler ausgezeichnet wird, der sich um die Habanos im deutschen Markt in besonderer Weise verdient gemacht hat. Die Auszeichnung ging in diesem Jahr an die »Max Zechbauer Tabakwaren GmbH« in München. Geschäftsführer Mirko Pettene nahm die Auszeichnung auf der »Intertabac« in Dortmund mit Freude entgegen.

Die »Max Zechbauer Tabakwaren GmbH« ist schon sehr lange mit den Habanos verbunden. Bereits 1830 importierte Max Zechbauer als erster Tabakwarenhändler Cigarren aus Havanna nach Deutschland. Dadurch wurde das ehemals von Franz und Anna Zechbauer 1795 gegründete kleine Familienunternehmen zu Deutschlands erstem Cigarrengeschäft. Das florierende Familienunternehmen eröffnete dann einen Kolonialwarenladen in den Arkaden des Münchner Hofgartens. »Max Zechbauer Tabakwaren« wurde 1886 zum »Königlichen Bayerischen Hoflieferanten« ernannt, belieferte außerdem den Vatikan, den russischen Zarenhof und Europas Königshäuser. Im 19. Jahrhundert führte das Geschäft 14 europäische Hoflieferanten-Titel.

1911 erwarb Zechbauer das Haus an der Residenzstraße, das seitdem als »Zechbauer-Haus« bekannt ist und in dem sich bis zum heutigen Tage das Ladengeschäft befindet.

Schon 1998 richtete »Zechbauer Tabakwaren« als einer der ersten Tabakhändler einen Online-Shop ein. Außerdem werden regelmäßig Tastings, Promotions und andere Cigarren-Genuss-Events organisiert. Seit wenigen Wochen gibt es ein weiteres von »Zechbauer« betriebenes Cigarrengeschäft im Münchner Hotel »Vier Jahreszeiten«. Dazu gehört auch eine Cigarrenlounge, die wohl zu den schönsten in Deutschland zählt.

Mirko Pettene und sein Team führen mit »Zechbauer Tabakwaren« ein herausragendes deutsches Tabakwarengeschäft und sind damit würdige »Habanos Specialist des Jahres 2018«.

Das Fachhandelskonzept »Habanos Specialist« gibt es seit 2004. Die Auszeichnung »Habanos Specialist des Jahres« wurde 2006 zum ersten Mal verliehen.

BISHERIGE PREISTRÄGER:

- 2006: **Zigarrenhaus Peter Weinig** Bamberg
Inhaber: Claus Hofmann
- 2007: **Alte Tabakstube** Stuttgart
Inhaber: Ralph Knyrim
- 2008: **Duske & Duske** Hamburg
Inhaber: Christian Duske
- 2009: **Zigarren Herzog am Hafen** Berlin
Inhaber: Dr. Maximilian Herzog
- 2010: **Cigarworld by Tabak Benden** Düsseldorf
Inhaber: Marc und Patricia Benden
- 2011: **Tabak-Kontor Leipzig**
Inhaber: Dirk Kinne und Martin Schenke
- 2012: **Dallmayr Tabacladen** München
Inhaber: Marco Schum
- 2013: **Rauchkultur Seiler** Bensheim
Inhaber: Irene Seiler
- 2014: **Chateau Henry** Bergheim-Niederaußem
Inhaberin: Gertrud Heinrichs
- 2015: **König und Schubert** Hannover
Inhaber: Sören König und Michael Schubert
- 2016: **Cigarrenwelt** Köln
Inhaber: Felix Spohn
- 2017: **La Casa del Habano** Düsseldorf
Inhaber: Muhammet Genc